

## Schuljahr 2023/2024

KES-Abend am 02.03.2023 19:00–21:00

Ort: Turnhalle KKG

# Protokoll

### Anwesend:

Schulleitung: Hr. Tietz, Hr. Neumann

Elternbeirat: Hilke Derfler (Modeartion), Kristina Dengler, Christine Tempich  
Barbara Huber-Kraus (Protokoll)

Diverse KES

### 1. Fahrtenkonzept

Fragen:

- Warum so wenig Auslandsfahrten?
- Evtl. Sponsorenmöglichkeit für Schulfahrten?
- Bleibt die Berlin-Fahrt, wenn ja wann?

### Antwort Schulleitung:

Fahrtenkonzept ist gerade in Überarbeitung. Ziel ist es bis zum kommenden Schuljahr ein Gesamtkonzept für das KKG zu entwickeln, dass die drei Aspekte „Gerechtigkeit“, „Nachhaltigkeit“ und „Finanzierbarkeit“ bestmöglich abbildet

Interkultureller Austausch ist sehr wichtig: → Die Quantität der Fahrten sollen nach Möglichkeit bleiben. Allerdings ist Deutsch als Sprache im Ausland (v.a. England) nicht sehr attraktiv, damit ist es enorm schwierig Partnerschulen zu finden.

Konsumtives Budget für Klassenfahrten beträgt nur 15.000.-16.000 € . Alternative Finanzierungsquellen, wie bspw. Erasmus werden bereits ausgeschöpft (bspw. Reisen nach Tschechien, Bordeaux werden damit mitfinanziert)

Personaldecke ist sehr knapp, das bleibt auch künftig so.

Leider ist Bezuschussung/Sponsering durch Eltern aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

**Berlinfahrt:** Jede Klasse **MUSS** in Berlin gewesen sein. Bis zum Ende des Schuljahres wird geklärt, welche Klassenstufe fährt – wahrscheinlich die 11. Jahrgangsstufe. Es wird ein Splitting der Fahrtteilnehmenden Klassen angestrebt, damit nicht zu viele Lehrkräfte auf einmal fehlen. Oft schwierig in Schulaufgaben Zeiten.

## 1. Baumaßnahmen

Fragen:

- Wie sehen die Pläne und der Zeitraum für die Sanierung der Schulgebäude aus?
- Ist geplant, Klassen / Schüler während der Bauphase an anderen Gymnasien oder in Containern "auszulagern" oder wird der Schulbetrieb ganz normal für alle Schüler weiterlaufen können?
- Interims-Überprüfung vom momentanen schulischen Bauzustand? Zwischenfälle, wie lockeren Paneelen, lockere Lampen als Druckmittel für politische Aufmerksamkeit nutzen.
- Werden noch Reparaturen und Renovierungen am jetzigen Baubestand vorgenommen, welche?

### **Antwort Schulleitung:**

Bauvorhaben hat höchste Priorität: Bildung hängt u.a. von den Rahmenbedingungen ab. Neben guter Stimmung müssen auch entsprechende Räume zur Verfügung stehen. Nur so ordentliche Beschulung möglich

Leider wissen wir nichts Neues! Das im Jahr 2014 angestoßene Bauvorhaben stockt.

Die baurechtlichen Voraussetzungen sind immer noch nicht eruiert → ist Abriss ökologisch vertretbar der eher Teilsanierung? Wohin soll bei Abriss ausgelagert werden? Baureferat hat wohl Pläne des Architekturbüros immer wieder abgelehnt.

Die Schulleitung strebt eine räumlich nahe Auslagerungsmöglichkeit an, da unsere SchülerInnen im Stadtteil fest verankert sind.

Anregung durch Vater: Allacher /Sickingen Str. mal nachfragen, ob Zwischennutzung der dort entstehenden Realschule möglich ist → wird nachgefragt und geprüft.

Anregung durch Mutter: Eigentümer vom Backstage evtl. auch anfragen, wegen Ausweichmöglichkeit → auch nachfragen

EB wird sich an die Presse wenden (Presse-Kontakte der Elternschaft werden genutzt)

## 2. Kiosk/Mensa

Fragen:

- Was ist der aktuelle Stand bzgl. des Essensaals für das Mittagessen und Kiosk?
- Können Kinder bei Stundenausfall evtl. eher zum Essen gehen?

### **Antwort Schulleitung:**

Kiosk ist gut bestückt und kommt gut an

Frühere Essenszeiten werden erfragt...

Neuer Caterer-betreiber wird als sehr flexibel geschildert.

### 3. Disziplinarmaßnahmen/Attestpflicht

Fragen:

- Muss eine Attestpflicht sein?

#### **Antwort Schulleitung:**

Die Attestpflicht ist für die 5-10. Klasse Kann-Vorschrift, ab der Oberstufe: Muss-Vorschrift. Individuellösungen sind möglich

Wunsch einer Mutter: Bitte keine Beschuldigung Lehrerseite, obwohl Attest gebracht wurde! Wenn Eltern die Entschuldigung vornehmen, müsste das eigentlich genügen und könnte mit freundlichem Besserungswunsch begleitet werden 😊

**Tietz** weiter:

Allerdings ist kritisches Nachfragen auch manchmal sinnvoll → Vorschlag: individuelles Fürsorgegespräch mit Schulleitung erbitten, damit diese Klarheit hat, ob alles ok ist!

### 4. IT/Technik/DSB

Fragen:

- Elternportal und DSB: Oft zu späte Bekanntgabe von Unterrichtsausfällen
- Technische Ausstattung

#### **Antwort Schulleitung:**

Grundsätzlich gute Erfahrungen mit dem digitalen Elternportal.

Im mobilen Vertretungsplan können aus Datenschutzgründen die Lehrerinnen nicht genannt werden. Normalerweise wird der Vertretungsplan um 7.30 aktualisiert und geht 7.50 online. Megaausfälle von Lehrkräften führten zu Problemen, obwohl schon ab 7.00.morgens die Aktualisierung des Vertretungsplans initiiert wurde. Herr Tietz bittet um Verständnis

**Mutter:** Könnten wir Sponsoren für alte I-Pads finden?

**Tietz:** I-Pads für einzelne Schüler sind vorhanden. 16.000€ insg. als IT-Budget ist wenig. Sponsoring ist schwierig (Spendennachweis etc.).

Die Elternschaft schlug vor, ggf. eine schulinterne „Börse“ für gebrauchte I-Pads ins Leben zu rufen.

### 5. Rund um den Lehrerbedarf

Fragen:

- Warum Lehrerfortbildung trotz großem Lehrermangel und Unterrichtsausfall?
- Gibt es eine Vertretung für Frau Pfaff?

#### **Antwort Schulleitung:**

Jeder Lehrer ist verpflichtet 5 Tage pro Schuljahr Fortbildung zu machen. Die Fortbildungen müssen lange von voraus gebucht werden, damit besteht kaum Möglichkeit für Flexibilität, wenn z. B Infektionswellen für hohe Ausfallquoten im Kollegium sorgen.

Für Frau Pfaff gibt es einen Ersatz, allerdings ist es weiterhin sehr schwierig qualifizierte Lehrkräfte zu finden. Hr. Schmidbauer macht bspw. trotz Pension weiter. Im Vergleich zu anderen Schulen hat das Käthe momentan gute Deckung des Bedarfs. Es gibt Stellen und Geld genug, aber niemand will Lehrer werden!

## 6. Wissensvermittlung und Leistungserhebungen

Fragen:

- Umgang mit Arbeitsaufträgen und Lernlücken?
  - Arbeitsaufträge führen zu nichts, wenn diese nicht erklärt und korrigiert werden. Kinder warten auf die Lösungen, die online gestellt werden und übertragen diese später einfach ins Arbeitsblatt. Kein stabiles Lernen durch permanenten Stundenplanwechsel möglich. Wunsch nach mehr Gerechtigkeit.
  - Arbeitsaufträge sollten bei Unterrichtsausfall dringend verteilt UND korrigiert werden. Das in Kombi mit zu wenig bis keine HA geht nicht. Bitte regelmäßig abfragen.
- In der Zeit von hohem Krankenstand und Post-Corona müsste die Schule pädagogisches Entgegenkommen zeigen (z.B. Notendruck mindern)
- Warum werden nicht wieder mehr Schulbücher als MEBIS eingesetzt?
- Bitte überdenken, ob Schulaufgaben evtl. verschoben werden, wenn eine längere Krankheitsphase des Lehrers vorangegangen ist.

### Antwort Schulleitung:

Arbeitsauftrag sind "Notmittel" und sollen nur bei geplanter Abwesenheit zum Einsatz kommen. Sie sind kein Ersatz für Unterricht. Allerdings ist die Personalsituation schwierig: Viele Teilzeitkräfte haben deswegen ihr Stundenkontingent aufgestockt.

Statistisch lässt sich nicht verifizieren, dass es zu Noteneinbrüchen nach Corona gekommen ist. Allerdings ist es richtig, dass die Noten nicht unbedingt das Stresslevel der Kinder widerspiegeln. Hier setzt das Beratungsangebot an. Kinder werden am Käthe pädagogische sehr gut aufgefangen.

Die Meinungen über den Grad der Digitalisierung im Unterricht gehen sehr weit auseinander. Fachschaften machen sich aktuell Gedanken über methodische-didaktische Modelle

Unterricht vor Schulaufgaben sollte stattfinden. Herr Tietz hegt dem nach.

## 7. Rund umd Schulhaus und Schülerbefinden

### Fragen

- Toiletten: Ich höre immer wieder, dass die Toiletten im N- Bau in einem schlimmen Zustand sind oder gar ganz abgesperrt sind. Was wird diesbezüglich unternommen? Stimmt es, dass, dass Toiletten bewusst nicht mehr renoviert werden?

### Antwort Schulleitung:

Dauerbrenner-Thema! Wir haben immer wieder mit Vandalismus in den Sanitäranlagen zu tun und sind etwas ratlos wie dem effizient und nachhaltig zu begegnen ist.

## 8. Rund ums G9 und Schulzweigwahl

### Fragen

- Wie sieht das neue G9 in der Oberstufe aus?
- Wann gibt es Informationen zur Zweigwahl?

### Antwort Schulleitung:

Oberstufenbetreuer werden rechtzeitig eine entsprechende Infoveranstaltung anbieten. Grundsätzlich lässt die neue Oberstufe mehr Wahlmöglichkeiten zu. In der 11. Jahrgangsstufe wird es ein Projektseminar mit projektorientierten Arbeitsmethoden geben.

Individuelle Lernzeitverkürzung ist grundsätzlich möglich. Außergewöhnlich leistungsstarke SchülerInnen können auch in 8 Jahren Abitur machen, indem sie die 11.Klasse überspringen.

„Durchfaller“ der jetzigen Q11 bekommen eigene G8 - Oberstufe an ein oder zwei Schulen in München angeboten

Zur Schulzweigwahl wird es für alle 7. Klassen am 16.3.23 eine Infoveranstaltung geben. Frau Baumann geht durch die 7. Klassen und informiert schonmal vorab!

## 9. Sonstiges

### Fragen

- Werden die Lehrersprechstunden angenommen?
- Kann der Elternsprechtage in Präsenz oder zumindest hybrid angeboten werden?
- Kann Vorsitzen durch soziales Helfen in der Schule ersetzt werden?

### Antwort Schulleitung:

Eltern kommen, dann, wenn´s drückt. Allerdings ist der Bedarf an psychologischer Beratung ist enorm angestiegen

Elternsprechtage immer digital oder hybrid oder Präsenz? → wird besprochen

Das Vorsitzen soll einen direkten Bezug zu „Tat“ haben (z.B. wenn mehrmals keine Hausaufgaben in Mathe, dann Matheaufgaben beim Vorsitzen), und sollte deshalb nicht umgewidmet werden.